



Amt für Mobilität und Tiefbau

12.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Grimm

Telefon: 492 66 00

Grimm@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Erneuerung der Schaltanlagen im Pumpwerk Coermühle 52
- Beschluss zur Erneuerung der Schaltanlage / Elektrotechnik -

Beratungsfolge

01.10.2019 Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Erneuerung der Schaltanlage / Elektrotechnik für das Pumpwerk Coermühle 52 gemäß der Entwurfsplanung des Ing.-Büros ITS Ingenieur-Technik-Scholz GmbH aus Essen wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 650.000 € brutto entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0015	Pumpwerke/Kläranlagen, Neubau/Erneuerung			
Auszahlung			2019 2020	50.000 € 600.000 €	VE 600.000 €
Summe				650.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Das 1976 errichtete Schmutzwasserpumpwerk Coermühle 52 transportiert das gesamte Abwasser aus den nördlichen und westlichen Stadtteilen Münsters zur Hauptkläranlage in Coerde.

Die installierten, elektrischen Schaltanlagen sind nach nunmehr über 40 Betriebsjahren abgängig und müssen erneuert werden.

In einem ersten Schritt wurde das Ing.-Büro iTS Ingenieur-Technik-Scholz GmbH aus Essen mit den Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Elektrotechnik beauftragt (V/0874/2018).

Im Rahmen der Grundlagenermittlung hat das Ing.-Büro iTS GmbH festgestellt, dass neben den Schaltanlagen auch die vorhandene Netzersatzanlage (Notstromaggregat) auszutauschen ist, da die Leistung des vorhandenen Aggregates nicht die erforderliche Leistungskapazität des Pumpwerkes in allen Betriebssituationen abdeckt.

Die ursprünglich kalkulierten Baukosten in Höhe von 310.000,- € erhöhen sich durch diese zusätzliche Maßnahme auf 650.000,- €. Neben den Kosten für das reine Notstromaggregat fallen auch zusätzliche Automatisierungs- und Einbindungskosten an. Die Brutto-Baukosten der einzelnen Anlagenkomponenten im Bereich der Elektrotechnik stellen sich wie folgt dar:

• Netzersatzanlage	260.000,- €
• Mittel- und Niederspannungsanlagen	305.000,- €
• Automatisierungs-, Mess-, und Gebäudetechnik	85.000,- €
Summe:	650.000,- €

Es ist geplant, noch in diesem Jahr das Vergabeverfahren durchzuführen. Der Baubeginn kann dann Anfang 2020 erfolgen, so dass mit einer Fertigstellung im vierten Quartal 2020 zu rechnen ist.

i. V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat